

Assling: Grüne Daumen und bunte Tomaten

Die Bücherei stellt rote Johannisbeeren, schwarze Kirschen und grüne Birnen in ihre Regale.

Chronik · 03. September 2018 · Redaktion



Die Biologin Brigitte Vogl-Lukasser zeigt, wie man Saatgut von Tomaten gewinnt. Im Zuge eines kurzen Fermentationsprozesses und einer mehrfachen Waschung mit Wasser werden die Samen gereinigt, danach getrocknet und sorgfältig mit dem Sortennamen beschriftet. Fotos: Christian R. Vogl

Am Sonntag, 2. September, waren selbst die Vertreterinnen und Vertreter der Bücherei Assling und des Projektes **BioCoAlp** überrascht von der Vielfalt, die in Assling gedeiht. Sie hatten zum traditionellen Bücherei-Café eingeladen und Interessierte gebeten, die von ihnen in den Gärten von Assling angebauten Tomaten mitzubringen. Als dann die Gäste die mitgebrachten kleinen Schachteln, Säckchen und Taschen ausgeräumt, die Objekte der Begierde sorgfältig aufgelegt und bestimmt hatten, staunten die Anwesenden nicht schlecht: Insgesamt 28 verschiedene Tomatensorten in allen Farben, Formen und Größen waren zu

hum
TAG DER OFFENEN TÜR
IM KLÖSTERLE LIENZ
Fachschule & Aufbaulehrung
für wirtschaftl. Berufe der Dominikanerinnen
Mittwoch, 5. Februar 2020
von 14 bis 17 Uhr

Exklusiv im Magazin

- Gefahr auf leisen Pfoten?**
Seit 9500 Jahren begleiten uns domestizierte Katzen. Doch ihre Rolle hat sich verändert. Wurde aus...
- Ein weißer Turm wird bunt!**
Mitte Juli erklimmen drei junge Frauen ein Gerüst an einer Hausfassade in der Lienzer Schillerstraße...
- Wer braucht Glyphosat?**
Das Vermächtnis der Übergangsregierung umfasst auch ein Totalverbot des Pflanzengifts. Biobauer Marzell Ponderfer hat es...
- Ruhe in Frieden, Francisoo!**
Was uns der Tod eines Leiharbeiters in einem Osttiroler Bergdorf über Globalisierung, Gleichgültigkeit und Glauben...
- Klettern in klirrender Kälte**
Der Osttiroler Eiskletterpark im Tauernthal zieht alljährlich ein buntes Völkchen an, unter das sich immer...

Mehr anzeigen